



## Helle Schatten

*Hier meine aktuelle Version:*

### **Helle Schatten**

Grau in grau die Nebelbänke,  
helle Schatten überm Land.  
Weichgezeichnet die Konturen;  
der Horizont bleibt unerkant.

Von Tälern tief bis zu den Gipfeln  
verbreitet sich die schwummrig' Masse,  
in jedem Dorf, in jeder Stadt,  
auf jedem Feld und jeder Straße.

Ein schwaches Lichtlein von weit droben  
versucht das Grauen zu vertreiben,  
doch seine Macht scheint längst besiegt ...  
und die Nebelschwaden bleiben.

~Sanny~

### **menetekel hat Folgendes geschrieben:**

"Nebelschwaden" sind extrem ausgelutscht,  
Gibt es irgendein Thema, das noch nicht "ausgelutscht" ist? Man findet doch bestimmt selbst zu  
scheinbar unpassenden Themen, wie Ameisen und Atombomben hunderte Gedichte ... Und da ich zu dem  
Zeitpunkt an einem extrem vernebelten Ort gewohnt habe, drängte es mich diesen Text zu schreiben. Man  
braucht es sich ja nicht verkneifen, nur weil viele andere schon darüber geschrieben haben, oder? Dann  
dürften schon lange keine Liebesgedichte mehr geschrieben werden, und vieles andere auch nicht mehr ;-)

### **menetekel hat Folgendes geschrieben:**

... die gewählte Form lässt das Gedicht auf mich ungewollt komisch wirken. Die Zeilenumbrüche sind  
manchmal unpassend, wie du zu Recht selber anmerkst. ...  
Deshalb hatte ich es schon in meinem zweiten Beitrag dieses Threads in der anderen Formatierung  
gepostet.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).